

Im Rahmen des Ferienprogramms 2022 hat die Werkgruppe des Heimatvereins Laer mit Kindern Fledermauskästen gebaut. Die Resonanz der Anmeldungen fiel dabei deutlich höher aus, als die Verantwortlichen dies vermutet hatten. Insgesamt 27 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren beteiligten sich an der Aktion. Die Männer der Werkgruppe hatten bereits einige Tage zuvor die benötigten Bretter und Holzlatten zugesägt. Jedes der Kinder bekam das benötigte Material, Hammer und Nägel sowie Schleifpapier. Der Leiter der Werkgruppe, Manfred Sommer, erklärte den Kindern anhand eines bereits gebauten Fledermauskastens, wie die einzelnen Werkstücke zusammengesetzt werden müssen und worauf die Kinder beim Zusammenbau achten müssen.

Der Bau der Kästen ist für die heimischen Fledermäuse von großer Bedeutung, da die schützenswerten Tiere immer weniger Möglichkeiten finden, um tagsüber ein Schläfchen zu halten und ihre Jungen aufzuziehen. "Puh, das ist ganz schön anstrengend mit dem schweren Hammer", stöhnte nicht nur eine der kleineren Mädchen. Aber auf die Frage, ob sie denn Hilfe benötige, stellt sie klar: "Nein das schaffe ich auch alleine. Soll ja schließlich mein Fledermauskasten werden." Nach gut einer Stunde waren fast dreißig Kästen erstellt, die an Ort und Stelle noch von den fleißigen Nachwuchshandwerkern geschliffen wurden und voller Stolz den Weg nach Hause fanden. "Den male ich morgen noch mit Mama bunt an und dann kann Papa auf unsere große Leiter steigen und ihn oben im Hausgiebel anschrauben", so eins der Kinder, die an diesem Nachmittag mit dem Gefühl gingen, etwas Gutes für die Natur getan zu haben und persönlich ihre handwerklichen Erfahrungen gemacht haben. "Ein voller Erfolg" meinte abschließend Manfred Sommer und ergänzte, dass alle Daumen heil geblieben sind.